

Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung	1
2	Verortung des medienpädagogischen Diskurses in der erwachsenenbildungswissenschaftlichen Professionalisierungsforschung	7
2.1	Profession	7
2.2	Professionalität	11
2.2.1	Professionalität aus kompetenztheoretischer Perspektive	11
2.2.2	Professionalität aus differenztheoretischer Perspektive	14
2.3	Professionalisierung	16
2.3.1	Kollektive Professionalisierung	16
2.3.2	Individuelle Professionalisierung	19
3	Forschungsstand und -desiderate	29
3.1	Forschungsstand	29
3.2	Forschungsdesiderate	45
4	Hintergrundfolien individueller medienpädagogischer Professionalisierung	49
4.1	Konturen eines kulturwissenschaftlichen Medienbegriffs als erste Annäherung	49
4.2	Medialisierung	54
4.2.1	Medialisierung und kommunikationswissenschaftlicher Medienbegriff	54

4.2.2	Medialisierung der Erwachsenen- und Weiterbildung	61
4.3	Individualisierung	72
4.3.1	Becks Diagnosen zur Risikogesellschaft	72
4.3.2	Sennetts Überlegungen zu einem flexiblen Menschen	76
5	Entwicklung eines leitenden Begriffsverständnisses individueller medienpädagogischer Professionalisierung	81
6	Analytische Perspektive der Untersuchung	87
6.1	Die Prämissen einer erziehungswissenschaftlichen Biografieforschung	87
6.2	Die biografische Medienforschung als erweiterte Analyseperspektive	94
7	Weitere Vorbereitungen für die empirische Untersuchung	101
7.1	Eingrenzung der Untersuchungsgruppe	101
7.2	Notizen zur kollektiven Professionalisierung in der medienpädagogischen Weiterbildung	104
7.3	Konkretisierung der Forschungsfragen	108
8	Forschungsdesign	111
8.1	Datenerhebung	111
8.1.1	Erhebung narrativer Interviews	111
8.1.2	Samplestrategie	119
8.2	Datenanalyse	125
8.2.1	Auswertungs- und Verallgemeinerungsstrategie	125
8.2.2	Maximal kontrastierende Ankerfallinterpretation nach der Narrationsanalyse	129
8.2.2.1	Methodologie	129
8.2.2.2	Forschungspraktisches Vorgehen	134
8.2.3	Minimal kontrastierende Interpretation nach der biografischen Toposanalyse	140
9	Ankerfallanalysen	145
9.1	„Ich merke, ich bin mehr Medienpädagoge als Lehrer“ – Ankerfallanalyse Paul Fula (verbeamtet)	145
9.1.1	Begründung der Ankerfallauswahl, Interviewsituation und medienbiografisches Kurzportrait	145

9.1.2	Strukturelle inhaltliche Beschreibung der Medienbiografie	148
9.1.3	Analytische Abstraktion der medienbiografischen Gesamtformung und Rückschlüsse zur individuellen medienpädagogischen Professionalisierung	173
9.2	„Und (1) Vernetzung ähm ist für mich irgendwie spannend“ – Ankerfallanalyse Luisa Siebert (freiberuflich)	180
9.2.1	Begründung der Ankerfallauswahl, Interventionssituation und medienbiografisches Kurzportrait	180
9.2.2	Strukturelle inhaltliche Beschreibung der Medienbiografie	183
9.2.3	Analytische Abstraktion der medienbiografischen Gesamtformung und Rückschlüsse zur individuellen medienpädagogischen Professionalisierung	211
9.3	„Vorher ähm waren Computer so ein bisschen so geheimnisvolle (1) Werkzeuge“ – Ankerfallanalyse Dr. Dana Novak (befristet angestellt)	218
9.3.1	Begründung der Ankerfallauswahl, Interventionssituation und medienbiografisches Kurzportrait	218
9.3.2	Strukturelle inhaltliche Beschreibung der Medienbiografie	221
9.3.3	Analytische Abstraktion der medienbiografischen Gesamtformung und Rückschlüsse zur individuellen medienpädagogischen Professionalisierung	250
10	Kontrastierende Analyse und Vergleich medienbiografischer Topoi im Kontext individueller medienpädagogischer Professionalisierung	259
10.1	Biografische Bedeutung früher Medienerfahrungen	259
10.1.1	Vergleich der Ankerfallanalysen	259
10.1.2	Kontrastierung mit dem übrigen Interviewmaterial	261

10.2	Das Erleben des Zugangs zur medienpädagogischen Weiterbildung	267
10.2.1	Vergleich der Ankerfallanalysen	267
10.2.2	Kontrastierung mit dem übrigen Interviewmaterial	268
10.3	Das Erleben von Arbeits(platz)verlusten im medienpädagogischen Weiterbildungssektor	275
10.3.1	Vergleich der Ankerfallanalysen	275
10.3.2	Kontrastierung mit dem übrigen Interviewmaterial	277
10.4	Medienbiografische Bedeutung konkreter Lernprozesse zur individuellen medienpädagogischen Professionalisierung	281
10.4.1	Vergleich der Ankerfallanalysen	281
10.4.2	Kontrastierung mit dem übrigen Interviewmaterial	286
10.4.2.1	Lernprozesse auf der Ebene des Lehrens und Lernens	286
10.4.2.2	Lernprozesse auf der Inhaltsebene	295
10.4.2.3	Lernprozesse auf der Ebene der Organisation	311
10.5	Verhältnis der erfahrungsdominanten Prozessstrukturen zu den Lernprozessen medienpädagogischer Professionalisierung	322
10.5.1	Vergleich der Ankerfallanalysen	322
10.5.2	Kontrastierung mit den medienbiografischen Gesamtformungen der übrigen Interviews	325
11	Schlussfolgerungen und Reflexion der Ergebnisse	333
11.1	Zusammenfassende Beantwortung der Forschungsfragen	333
11.2	Beitrag der Arbeit zum Diskurs um medienpädagogische Professionalisierung – Einordnung und Diskussion der Ergebnisse	343
11.3	Reflexion des methodischen Zugangs und Limitierungen der Studie	348
12	Zusammenfassung und Ausblick	353
	Literatur	359